

# Kontroverse documenta fifteen Hintergründe, Einordnungen und Analysen

Die Weltkunstausstellung in Kassel löste im Sommer 2022 auf mehreren Ebenen große Kontroversen aus. Mit dem Symposium zur documenta fifteen möchte die HFBK Hamburg Hintergründe und Zusammenhänge analysieren, unterschiedliche Standpunkte ins Gespräch bringen und eine Debatte ermöglichen, die explizit den Antisemitismus im Kunstfeld thematisiert.

Welche geschichtspolitischen Kontinuitäten sind in der Genese der documenta erkennbar? Was wurde in der Auseinandersetzung abseits von künstlerischen Strategien und kuratorischem Konzept gegeneinander verhandelt? Wie lässt sich in einem enggeführten Diskursfeld öffentlich miteinander streiten? Das Symposium bietet Raum für divergente Positionen und will Perspektiven für die Gegenwart und Zukunft des Ausstellungsmachens eröffnen.

Die Konzeption des Symposiums erfolgte mit Beratung durch Meron Mendel und Nora Sternfeld.

## Symposium 1. bis 2. Februar 2023 Hochschule für bildende Künste Hamburg

Mit Reza Afisina, René Aguigah, Saba-Nur Cheema, Iswanto Hartono,  
Gilly Karjevsky, Martin Köttering, Oliver Marchart,  
Michaela Melián, Meron Mendel, Hestu A. Nugroho, Carsten Probst, Doron Rabinovici,  
Miriam Rürup, Ralf Schlüter, Nora Sternfeld,  
Natan Sznajder, Margarita Tsomou, Wolfgang Ullrich, Julia Voss,  
Michael Wildt, Mi You, Jürgen Zimmerer

HFBK  
Hamburg

[www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de)

Mittwoch, 1.2.2023

18.00 Uhr

Impuls

Katharina Fegebank

Wissenschaftssenatorin  
und 2. Bürgermeisterin Hamburg

Einführung

Martin Köttering

Präsident, HFBK Hamburg

18.30 Uhr Keynote

**Ambiguitätstoleranz auf  
dem Prüfstand. documenta fifteen  
und die jüdische Frage**

Natan Sznaider

Professor für Soziologie, The Academic  
College of Tel Aviv-Yaffo

19.30 Uhr Panel

**Antisemitismus im Kunstfeld.  
Geschichtspolitische Perspektiven  
auf die documenta**

Oliver Marchart

Professor für Politische Theorie,  
Universität Wien

Meron Mendel

Professor für Soziale Arbeit, Frankfurt  
University of Applied Sciences,  
Direktor Bildungsstätte Anne Frank,  
Frankfurt a.M.

Julia Voss

Kunsthistorikerin und Mitarbeiterin  
im Präsidium des Deutschen Historischen  
Museums, Berlin

Moderation: Carsten Probst

Kunsthistoriker und Kultur-  
journalist, Berlin

→ Im Anschluss an jedes Panel  
wird ein Publikumsgespräch  
angeboten.

- Ort: Aula der HFBK Hamburg,  
Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg
- Öffentliche Veranstaltung, Eintritt  
frei, Anmeldung nicht erforderlich
- In deutscher und englischer Sprache  
(mit Simultanübersetzung)
- Aufzeichnung zum Nachhören in  
der HFBK-Mediathek  
<https://mediathek.hfbk.net>
- Qualifizierte Kinderbetreuung wird  
kostenfrei angeboten

Donnerstag, 2.2.2023

10.00 Uhr Gespräch

**documenta fifteen aus  
indonesischer Perspektive**

Reza Afisina

Künstler, Mitglied von ruangrupa und  
DAAD-Gastprofessor, HFBK Hamburg

Hestu A. Nugroho

Künstler, Mitglied von Taring Padi, Berlin

Moderation: Mi You

Professorin im Fachgebiet Kunst  
und Ökonomie, Universität Kassel /  
documenta Institut

12.00 Uhr Panel

**Antisemitismus- und  
Postkolonialismusforschung: eine  
(global-)geschichtliche Debatte**

Michaela Melián

Künstlerin und Professorin für  
Zeitbezogene Medien, HFBK Hamburg

Miriam Rürup

Direktorin Moses Mendelssohn

Zentrum, Professorin für  
europäisch-jüdische Studien,  
Universität Potsdam

Michael Wildt

Professor i.R. für Deutsche Geschichte  
im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt im  
Nationalsozialismus, Humboldt-  
Universität zu Berlin

Jürgen Zimmerer

Professor für Globalgeschichte,  
Leiter Forschungsstelle Hamburgs  
(post)koloniales Erbe, Universität  
Hamburg

Moderation: René Aguigah

Kulturjournalist, Ressortleiter  
Literatur Deutschlandfunk Kultur, Berlin

15.00 Uhr Gespräch

**Kulturproduktion zwischen Dialog,  
Kritik und Boykott**

Saba-Nur Cheema

Politikwissenschaftlerin, Publizistin  
und Antirassismus-Trainerin,  
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Doron Rabinovici

Schriftsteller und Historiker, Wien

Moderation: Nora Sternfeld

Kunstvermittlerin und  
Professorin für Kunstpädagogik,  
HFBK Hamburg

17.00 Uhr Panel

**Kunst als soziale Praxis –  
Künstlerischer Paradigmenwechsel  
durch die documenta fifteen?**

Iswanto Hartono

Künstler, Mitglied von ruangrupa und  
DAAD-Gastprofessor, HFBK Hamburg

Gilly Karjevsky

Kuratorin und Gastprofessorin für  
Social Design, HFBK Hamburg

Nora Sternfeld

Kunstvermittlerin und Professorin  
für Kunstpädagogik, HFBK Hamburg

Margarita Tsomou

Kuratorin HAU Hebbel am Ufer und  
Professorin für Zeitgenössische  
Theaterpraxis, Hochschule Osnabrück

Wolfgang Ullrich

Kunsthistoriker und Kulturwissen-  
schaftler, Leipzig

Moderation: Ralf Schlüter

Kulturjournalist, Berlin